

CS Zug mit Qualifikation zur Schweizer Meisterschaft der Elite und zum STT Schweizer Cup Top Ten Final

Estermann entscheidet Championshipsprüfung für sich

Erstmals führte der Kavallerieverein Zug mit OK-Präsident Ulrich Straub an der Spitze eine Championshipsprüfung mit SM-Qualifikation durch. Paul Estermann gewann diese N 155 mit Lord Pepsi vor Alain Jufer mit Radja d'Artemis und Céline Stauffer auf Acanthus.

Katja Stuppia

Ausgerechnet zu Beginn des Hauptereignisses der Zuger Springkonkurrenz verdüsterte sich der Himmel über Zug. Bis dahin waren die Wetterbedingungen perfekt gewesen. Die unzähligen Zuschauer sahen während vier Tagen ausgezeichneten Springsport und auch viele Klassierungen für Reiter aus der Region. Rund die Hälfte der 45 Startenden der Hauptprüfung über 155 Zentimeter konnte den gut klassierenden Parcours noch trockenen Hauptes absolvieren, danach setzten Regen und Wind ein. Nichtsdestotrotz lieferten die Reiter – allen voran der spätere Sieger Paul Estermann und der Zweitklassierte Alain Jufer



Siegerpaar in der Championshipsprüfung: Paul Estermann und Lord Pepsi. Fotos: Katja Stuppia

– auch im Regen fehlerfreie Runden ab. Rechtzeitig zum Stechen hatte der Regen praktisch wieder aufgehört, was das Ganze für alle sichtlich angenehmer gestaltete. Neun Paare empfahlen sich schliesslich für die alles entscheidende Runde, die Theo Muff mit Saphyr de Lacs eröffnete. Als Erste auch im Stechen fehlerfrei blieb Céline

Stauffer mit Acanthus. Ihre Zeit reichte zum Schluss für den dritten Rang und wurde vorerst nur von Alain Jufer mit Radja d'Artemis um knapp drei Sekunden unterboten. Estermann mit Lord Pepsi liess als Schlussreiter nichts anbrennen. Eine halbe Sekunde ritt er schneller als Jufer und wurde vom Publikum frenetisch als Sieger gefeiert. Er war klar Fa-

vorit gewesen – hatte 67 Siegwetten auf sich vereint.

Müller und Gautschi besonders erfolgreich

Als Beste der beiden Prüfungen über 140 und 155 Zentimeter wurde Nicole Müller mit Waroness mit einer Uhr geehrt – sie war mit sehr harmonischen Ritten 15. in der N 140 und Siebte in der Championshipsprüfung

geworden. Als Siegerin im Grossen Preis von Zug über 145 Zentimeter am Samstagabend ging Iris Gautschi auf Naiade d'Auvers hervor. Sie verwies Peter Burri mit Quillini und Elian Baumann mit Armani the Gun auf die Plätze. Gautschi war in der vorangegangenen Prüfung über 140 Zentimeter bereits Zweite mit Pasa Dice und Vierte mit Cartaja geworden und am Pfingstmontag erreichte sie zudem mit Pasa Dice Rang drei im N 140. Gautschi setzt mit diesen Spitzenresultaten ihre derzeitige Erfolgsserie fort. Sie gehörte bereits eine Woche zuvor in Wädenswil zu den erfolgreichsten nationalen Reitern.

OK-Präsident Ueli Straub konnte auf ein rundum gelungenes Wochenende zurückblicken. Praktisch alle Prüfungen waren ausgebucht und der Publikumsaufmarsch war enorm. Vor dem Regen am Montagnachmittag standen und sasssen die vielen Zuschauer in mehreren Reihen rund um den Springplatz und gaben dem bestens organisierten Anlass den würdigen Rahmen.



Nicole Müller war mit Waroness die Beste in den beiden grossen Prüfungen vom Montag.



Iris Gautschi und Naiade d'Auvers gewannen den GP von Zug über 145 Zentimeter.